

Pressemitteilung

Digitale Elternveranstaltung „Erfolgsfaktor – Duale Ausbildung!“ zeigte vielfältige Karrierechancen auf - junge Auszubildende und Führungskräfte als Botschafter der beruflichen Bildung

Region Köln Eine duale Ausbildung eröffnet jungen Menschen viele Chancen auf eine erfolgreiche Karriere und auf eine finanziell unabhängige Zukunft.

Der Weg in die betriebliche Berufsausbildung ist nach dem Schulabschluss ebenso lohnenswert wie ein Studium, besonders da die Unternehmen aus vielen Branchen auf der Suche nach Nachwuchsfachkräften sind. Dadurch tun sich hervorragende Perspektiven auf, um im Berufsleben richtig durchstarten zu können. Die vielfältigen Möglichkeiten einer Berufsausbildung war Thema der Elternveranstaltung „Erfolgsfaktor – Duale Ausbildung!“, durchgeführt am 9. Juni 2021 als digitale Abendveranstaltung. Organisiert wurde der Elternabend von Partnern des Ausbildungskonsens der Region Köln: den kommunalen Koordinierungsstellen „Übergang Schule-Beruf“ des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Rhein-Erft-Kreises, des Oberbergischen Kreises, der Städte Leverkusen und Köln sowie der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land und der Regionalagentur Region Köln.

Es war ein informativer und spannender Abend: Es berichteten zehn Auszubildende und anschließend zehn beruflich qualifizierte Führungskräfte in insgesamt 20 Vorträgen über ihre Berufe und den sich daran anschließenden Karrieremöglichkeiten. „Die Azubis und Führungskräfte haben in ihren Vorträgen die Faszination und Begeisterung für ihre Berufe überzeugend vermitteln können“, resümierte Torsten Schmitt, Leiter des Koordinierungsbüros Übergang Schule-Beruf beim Rheinisch-Bergischen Kreis, „und den Eltern wurden zehn Berufe mit Zukunft aus erster Hand präsentiert.“

Die Veranstaltung richtete sich ganz bewusst an Eltern, da diese bei der Berufswahl ihrer Kinder wichtige Bezugspersonen sind und ihnen Orientierung und Unterstützung bei der Berufswahl geben – kein leichtes Unterfangen bei der Vielzahl von Ausbildungsberufen. An dem Abend konnten sie Einblicke in die unterschiedlichen Ausbildungsberufen mit ihren spezifischen Inhalten und Rahmenbedingungen erhalten und Anregungen bekommen, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl gezielt unterstützen können.

Die Auszubildenden und die jungen Führungskräfte präsentierten den Teilnehmenden zehn Ausbildungsberufe mit Zukunft aus sehr unterschiedlichen Bereichen: Anlagenmechaniker*in für Sanitär, Heizung und Klima, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, Bankkaufmann/-frau, Industriemechaniker*in, Verwaltungsfachangestellte/r, Elektroniker*in für Automatisierungstechnik, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger*in, Steuerfachangestellte/r, Fleischer*in sowie Pflegefachmann/-frau. Das Portfolio zeigte damit deutlich, dass sich nicht nur im Büro Karriere machen lässt

Die Eltern nutzten rege die Möglichkeit, den jungen Botschafterinnen und Botschaftern für die verschiedenen Ausbildungsberufe Fragen rund um ihre Tätigkeiten und Ausbildungswege zu stellen. Deutlich wurde, dass die Verdienstmöglichkeiten von Akademikerinnen und Akademikern sowie Personen mit einer abgeschlossenen höheren Berufsbildung – also beispielsweise Meister/in, Fachwirt/innen und Techniker/innen – über den Zeitraum ihres Arbeitslebens nahezu identisch ist. Ein weiterer Vorteil einer abgeschlossenen Berufsausbildung mit anschließender Weiterbildung ist, dass diese Personen seltener arbeitslos sind und leichter einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten, wie eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) aussagt.

Für zusätzliche Orientierung bei der Wahl einer passenden Ausbildungsstelle sorgt zudem die Webseite zum Abend www.rbk-direkt.de/erfolgsweg-ausbildung.aspx mit ihren zahlreichen Informationen zu weiteren Veranstaltungen und berufsorientierenden Angeboten sowie den Links zu den Lehrstellenbörsen der Agentur für Arbeit, der IHK Köln und der Handwerkskammer Köln.

Die Veranstaltung des regionalen Ausbildungskonsens Köln fand im Rahmen der Aktion „Ausbildung Jetzt!“ der Woche der Ausbildung „Ausbildung 2021 – Na klar!“ statt und ist Teil des „Sommer der Berufsausbildung“ des Landes Nordrhein-Westfalen, gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales.



Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

